

Elternfeedback in Kinderbetreuungseinrichtungen

Das „Gute-KiTa-Gesetz“

Das Thema der Qualität von Kindertagesstätten spielt in Deutschland derzeit eine große Rolle. So wurde das im Mai 2018 von der Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) in die Ressortabstimmung gegebene neue „Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung“ („Gute-KiTa-Gesetz“) verabschiedet. Unter dem Motto „mehr Gerechtigkeit, gute Chancen und gute Betreuung“ hat die Bundesregierung 10 Felder identifiziert, in denen Handlungsbedarf besteht. Wichtige Punkte dabei sind die Reduzierung oder die Abschaffung der Kitagebühren, die Ausweitung der Betreuungszeiten, ein besserer Betreuungsschlüssel, mehr Sprachförderung für die Kinder, die Weiterbildung von Erziehern oder die Stärkung der Kitaleitung (HANDELSBLATT, 2018). Darunter fallen aber beispielsweise auch ein bedarfsgerechtes Angebot, qualifizierte Fachkräfte oder kindergerechte Räume. Mit unserer Lösung Elternfeedback messen wir den Qualitätsstandard deutscher Kitas, um einen Mehrwert für die Kinder, Eltern und Mitarbeiter zu schaffen.

Welche Herausforderungen ergeben sich bei der Bewertung der Kindertagesstätten?

Für die Bewertung der Kindertagesstätten in Hinsicht auf die Qualität ist vor allem die Meinung der Eltern von großer Bedeutung. Diese geben ihre Kinder in die Hände von zunächst fremden Menschen und erwarten ein gewisses Maß an Qualität in der Erziehung und Betreuung ihrer Schützlinge. Laut einer Forsa- Umfrage die von *Qualität vor Ort* in Auftrag gegeben wurde und bei der 1000 Kita-Eltern befragt wurden, liegt für 52 Prozent der Mütter und Väter die Hauptverantwortung für eine gute Betreuungsqualität beim Fachpersonal. 27 Prozent von ihnen sehen die Träger der Einrichtung in der Verantwortung. Immerhin 12 Prozent der Befragten gaben an, dass die Politik verantwortlich ist für die Qualität in der Kindertagesbetreuung. Betrachtet man das Vertrauen, das Eltern der Kindertagesstätte entgegenbringen, so zeigt sich, dass stolze 67 Prozent den Erzieherinnen und Erziehern in der Kita voll und ganz vertrauen. Nur 1 Prozent vertraut den Erziehern gar nicht. Ganze 57 Prozent der Eltern, also mehr als die Hälfte fanden, dass sich das Kitapersonal dafür einsetzt, dass die Qualität gut ist und alle Kinder bestmöglich betreut und gefördert werden. 47 Prozent sind mit den Möglichkeiten zur

Mitsprache und Mitgestaltung in der Kindertagesstätte vollkommen zufrieden (QUALITÄT VOR ORT, 2017).

Betrachtet man die Ergebnisse dieser Befragung, so scheint es um die Qualität von Kindertagesstätten nicht allzu schlecht bestellt zu sein, dennoch gibt es auch offene Probleme, die gelöst werden müssen. Bei einer Befragung im Auftrag der Bertelsmann Stiftung wünschen sich viele Eltern einheitliche Qualitätsstandards in Kindertagesstätten. So fordern ganze 86 Prozent der Eltern eine einheitliche Regelung, für wie viele Kinder eine Fachkraft verantwortlich ist. Zudem verlangen 85 Prozent eine einheitliche Ausbildung für Erzieher und Erzieherinnen, sodass regionale Unterschiede der Qualität in der Betreuung abgebaut werden. Weiterhin wünschen sich viele Eltern die Schaffung von mehr Kitaplätzen für Kinder unter 3 Jahre, sowie mehr Personal für die Betreuung ihrer Schützlinge (BERTELSMANN STIFTUNG, 2016). Inwieweit das Familienministerium diesen Forderungen gerecht werden kann, wird sich in der Zukunft zeigen.

Warum ein Elternfeedback? Was sind die Ziele des Elternfeedbacks?

Ziel des Elternfeedbacks ist es regelmäßig Bestandsaufnahmen zu machen, um Eltern nach Ihrer Meinung zu der Kindertagesstätte ihres Kindes/ihrer Kinder gefragt und somit wird eine Möglichkeit geschaffen Chancen und Verbesserungsmöglichkeiten frühzeitig zu erkennen. Nach Absprache auf der Trägerebene findet in den Kindertagesstätten eine jährliche Befragung statt, die online, offline oder als gemischte Form durchgeführt werden kann. Wir bieten die Umfrage in verschiedenen Sprachen an, um dem internationalen Familienbild in den Kindertagesstätten gerecht zu werden.

Wie läuft das Elternfeedback ab?

Die Ausführung erfolgt nach der in der Grafik dargestellten Struktur.

Fragen die dabei an die Erziehungsberechtigten auftreten, sind zum Beispiel:

- Wie zufrieden sind Sie mit den Räumen?
- Wie zufrieden sind Sie mit der Sauberkeit insgesamt?
- Ist das pädagogische Konzept auf die Bedürfnisse Ihres Kindes abgestimmt?
- Werden Ihre Anliegen und Fragen ernst genommen?
- Würden Sie die Kita weiterempfehlen?

Aus den erhobenen Daten erstellen wir für Sie konkrete, zielorientierte Handlungsempfehlungen. Damit können Sie, gemeinsamen mit Ihren Mitarbeitern und den Elternvertretern, die professionelle Weiterentwicklung der Kindertagesstätten Ihrer Gemeinde in den Fokus rücken.



Quellen

- BERTELSMANN STIFTUNG (2016): Fact Sheet: Kita-Qualität in Deutschland – Was wünschen sich Eltern? Ergebnisse einer bundesweiten Elternbefragung. URL: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/kita-qualitaet-in-deutschland-was-wuenschen-sich-eltern/> (09.05.2018)
- HANDELSBLATT (Hrsg.) (2018): So will Familienministerin Giffey die Kitas verbessern. URL: <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/kita-qualitaet-so-will-familienministerin-giffey-die-kitas-verbessern/21235338.html> (09.05.2018)
- QUALITÄT VOR ORT (Hrsg.) (2017): Forsa Umfrage von Eltern: Umfrage unter 1.000 Kita Eltern. Deutsche Kinder und Jugendstiftung. URL: <https://www.qualitaet-vor-ort.org/reportage/elternumfrage/> (09.05.2018)

Kontakt

Benötigen Sie Hilfe bei der Erstellung und Durchführung eines Elternfeedbacks?

Dann kontaktieren Sie uns und wir helfen Ihnen gerne weiter:

GUT BEFRAGEN
Kerkrader Straße 11
35394 Gießen

Telefon: +49 641 94439780
Telefax: +49 641 94439781
Mobil: +49 160 3765431

Email: info@gutbefragen.de
www.gutbefragen.de

